



Die Binger Messe, die seit vier Jahren immer im Frühjahr stattfindet, ist ein Besuchermagnet.

Archivfoto: Edgar Daudistel

Garten-Oasen hoch im Kurs

BINGER MESSE Organisatoren setzen bei Präsentation 2010 auf Branchen-Mix

Von
Lena Fleischer

BINGEN. Zum fünften Mal lockt kommendes Frühjahr die Binger Messe nach Büdesheim. Die Organisatoren von „Bingen Unternehmen Zukunft“ wollen damit der Wirtschaftskrise und ihren Folgen trotzen – und sind bereits jetzt davon überzeugt, dass die Messe ein Erfolg wird. Mit dem Zwischenstand bei den Anmeldungen sind sie sehr zufrieden.

„Wir haben uns nie die Frage gestellt, ob die Messe überhaupt stattfinden kann“, sagt BUZ-Chef Karl-Heinz Blome. „Wir haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen.“ Aussteller aus der Region sollen hier ihren gro-

ßen Auftritt haben, will heißen: Firmen, die aus Rheinhessen, von der Nahe, dem Mittelrhein oder aus dem Rheingau kommen. Das Produkt zum Anfassen, das Gerät im Einsatz und das persönliche Gespräch sollen im Vordergrund stehen, erklärt auch BUZ-Projektverantwortliche Marliese Tabarelli.

Für Aussteller sei die Messe die ideale Plattform, um zu zeigen, was aktuelle Trends sind oder welche Lösungsvorschläge sie bereithalten. „Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten will der Kunde sicher sein, dass er sich dem richtigen Handwerker anvertraut“, erklärt Tabarelli. Kunden wollten sich vor allem im eigenen Umfeld wohl fühlen, hat das

TERMIN

► Nach 2003, 2004, 2006 und 2008 ist die fünfte Binger Messe von Freitag, 30. April, bis Sonntag, 2. Mai 2010, rund um die Rundsporthalle in Büdesheim.

Organisationsteam in vielen Gesprächen erfahren.

Daher informierten sich die Messebesucher frühzeitig, bevor sie den eigenen Garten schön machen, das Bad renovieren oder im Haus die Zimmer neu und altersgerecht anordnen ließen.

Am Konzept der Messe ändert sich daher nichts. Projektleiter Helmut Mönch setzt bei der Aquisie darauf, dass ein Branchen-Mix gewährleistet ist und dass sich Unternehmen aus der

Region präsentieren. Neu allerdings ist, dass die Messegastonomie im Mai an einem anderen Standort zu finden sein wird. Dadurch können neue Wege angelegt werden – und Platz für weitere Aussteller wird geschaffen.

Bei der Schau 2008 waren rund 200 Aussteller auf 25 000 Quadratmetern vor Ort, etliche hätten sich bereits wieder angemeldet: „Der Rücklauf ist absolut positiv“, sagt Mönch.

Gab es beim letzten Mal eine Sonderfläche zum Thema Gesundheit, wo es um Vorsorge und Wellness ging, so sind die Organisatoren diesmal davon abgerückt. „Ein einzelnes Sonderthema ist nicht geplant, sondern mehrere Themenkomplexe“, sagt Tabarelli und verweist

auf neue, zusätzliche Branchen, die sie noch nicht näher definieren will.

Die Preise übrigens bleiben stabil, sowohl für Aussteller als auch Besucher. Außerdem werden wieder kostenlose Parkplätze und Shuttlebusse eingerichtet, die die Rundsporthalle ansteuern. Und weil ihn zuletzt einige Besucher vermisst hatten, wird auch wieder ein Hubschrauber seine Runden drehen und den Besuchern die Welt von oben zeigen.

Eine „Plattform für die Leistungsfähigkeit der Region“ will die Binger Messe sein. Noch rund ein halbes Jahr haben die Organisatoren Zeit, um das Projekt zu realisieren, bis die Besucher sich selbst ein Bild davon machen können.